

(Dran)bleiben lohnt sich

Eine Rezension zum Jugend-Musik-Video „Gehen wir oder bleiben wir?“

Von Friedrich Hagedorn, Adolf Grimme Institut

Gleichförmige Landschaften, leere Wegweiser, verlassene Orte, ein Plattenspieler, Jugendliche im Aufbruch, tanzend, singend, wechselnde Gesichter vor leeren Räumen, vor kahlen Mauern. Dazu ein prägnanter Hip-Hop-Beat, und dann ein deutscher Rap: „Lebe hier mit 20 Jahren, jetzt nur noch Fragen und Gefahren. Bleib ich hier, hab Hartz IV – ist’s im Westen doch am besten?“

Die ersten Momente eines aktuellen Musik-Videos, produziert vom Kolleg für Management und Gestaltung nachhaltiger Entwicklung gGmbH mit Schülerinnen und Schülern eines Gymnasiums in Malchin (Mecklenburg-Vorpommern). Es geht – nicht mehr und nicht weniger – um eine zentrale Frage, die sich viele Jugendliche in den neuen Bundesländern nach wie vor stellen (müssen), zumindest solange berufliche Perspektiven und Wohlstandserwartungen im Westen immer noch lukrativer zu sein scheinen als im deutschen Osten: „Gehen wir oder bleiben wir?“. So lauten eben Titel und Thema dieses Musik-Videos, phantasievoll, assoziationsreich und mit einer überzeugenden musikalischen Performance umgesetzt, die kaum Vergleiche mit professionellen Musik-Clips zu scheuen braucht. Dabei bleiben die Protagonisten durchaus authentisch in ihrer Suche nach dem richtigen Weg: Ob mit dem Rucksack durchs Gebüsch, mit dem Koffer auf dem Fahrrad oder der Taucherbrille durch stehende Gewässer: „Kein Wunder, dass wir alle gehen, wer will schon auf der Straße stehen?“

Doch der offensichtliche Aufbruch wird schon bald kontrastiert von anderen Bildern: Grillfeste, Familie, Freunde und nicht zuletzt eine alles überstrahlende Sängerin, die mit roter Baskenmütze, rotem Gürteltuch und rot geschminkten Lippen auch ästhetisch einen Kontrapunkt setzt zu den ansonsten eher eintönigen Bildern und Outfits. Die Sängerin intoniert auch den Refrain, der sich ebenfalls abhebt vom Staccato-Rap-Gesang und den man schon nach dem ersten Anhören kaum noch aus dem Ohr bekommt: Gehen wir oder bleiben wir? Obwohl die Antwort bewusst den Rezipienten des Videos überlassen wird, so sind die Schlussbilder doch eindeutig: Alle Jugendlichen, kurz zuvor noch ziellos im Aufbruch, versammeln sich mit ihren Freunden zu einer „bleibenden“ Abschluss-Feier.

In drei Minuten und 55 Sekunden schaffen es die jugendlichen Darsteller und Produzenten, nicht nur eine, sondern ihre Geschichte, mit Ausschnitten aus ihrer persönlichen Lebenssituation zu erzählen und als audiovisuelles Kunststück zu gestalten. Sicherlich bedarf es dafür zumeist professioneller Anleitung und eines organisatorischen Rahmens, der hier vom „Kolleg für Management und Gestaltung Nachhaltiger Entwicklung“ bereitgestellt wurde. Doch selbst, wenn manche Bilder und Textpassagen zuweilen ein wenig plakativ wirken, so ist es eben ermutigend, wie Jugendliche sich auf diese Art und Weise auch eine kulturelle Bleibe schaffen und – hoffentlich – andere Jugendliche dazu motivieren, ihnen in dieser Richtung nachzueifern.

Eindrücke vom Making off, Bilder-Galerien und begleitende Texte bieten zusätzliche Anregungen und informieren ausführlich über Hintergründe.

Credits:

„Gehen wir oder bleiben wir“

Musikvideo, Format: DVD/AVI Video, Size: 34,6 MB, Dur 3:55 sec

Die Sänger:	Christian Still, Jens Warnke, Rika Rausch
Regie	Linda Maria Barutzki
Musikproducer	Jörg Schnabel
Komponist	Gregor Kaloudis
Text	Jens Warnke, Christian Still und Robert Brückner
Musikproduktion	moto rotation, www.motorotation.com
Produktion	Joachim Borner und Martina Zienert, Kolleg für Management und Gestaltung nachhaltiger Entwicklung gGmbH

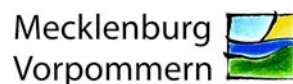
Kontakt

Dr. Joachim Borner
Kolleg für Management und Gestaltung nachhaltiger Entwicklung gGmbH
Reichenberger Straße 150, 10999 Berlin
Tel: 030 29 367 940, Fax: 030 29 367 949
E-Mail: jborner@kmgne.de, www.kmgne.de

Wolf Scherer

Fritz-Greve-Gymnasium Malchin
Am Zachow 39, 17139 Malchin
Tel: 03994 227205, www.gymnasium-malchin.de

Gefördert im Rahmen des Programms SCHULEplus der deutschen Kinder- und Jugendstiftung, der Heinz Nixdorf Stiftung, aus Mitteln Landes Mecklenburg Vorpommern, des ESF, aus Mitteln der Staatskanzlei des Landes Mecklenburg-Vorpommern, der Norddeutschen Stiftung für Umwelt und Entwicklung und der Europäischen Kommission. Generaldirektion Kommunikation. Vertretung in Deutschland



SCHULE⁺plus

deutsche kinder- und jugendstiftung

HEINZ NIXDORF STIFTUNG